



Susila Dharma
Soziale Dienste e.V.

Jahresbericht 2004

Das Jahr 2004 war geprägt von verstärkter inhaltlicher Arbeit. Sowohl was unsere Projekte angeht, als auch unsere Öffentlichkeitsarbeit, hatten wir nach der erfolgreich geführten Strategiediskussion des Vorjahres wieder mehr Raum, die Arbeit in diesen beiden Bereichen zu vertiefen. Dies wurde außerdem durch das gute Ergebnis unserer Fundraisingkampagne „Rückenwind 1000+“ möglich, die wir weiter vorangetrieben und Ende 2004 schließlich abgeschlossen haben: Monatlich zusätzliche freie Spenden von über 700 Euro, die von mehr als 30 Personen aufgebracht werden, sind das erfreuliche Ergebnis!

Zu Beginn des Jahres hat eine gründliche Bestandsaufnahme unserer Projektpartnerschaften ergeben, dass wir mit unserem vielfältigen Projektspektrum zufrieden sind. Auch dass es oft nur um geringe Fördersummen geht, stört uns nicht. Denn dafür sind unsere Projektpartnerschaften geprägt durch einen kontinuierlichen, persönlichen Austausch oft über viele Jahre hinweg. Und der daraus resultierende Lernprozess ist für beide Seiten äußerst fruchtbar. Knackpunkt ist allenthalben das Etablieren eines funktionierenden Kommunikationsweges. Hier gehen wir mit großer Achtsamkeit vor – aber auch mit Klarheit in unseren Anforderungen.

Das Jahr 2004 stand außerdem im Zeichen der Neukonzeption unserer Öffentlichkeitsarbeit. Nachdem die „Umschau“ 2003 kein einziges Mal erscheinen konnte, haben wir neu überlegt, um eine regelmäßige Information unserer Mitglieder und Förderer wieder gewährleisten zu können. Zudem wurde eine Stärkung dieses Bereiches von unseren Mitgliedern ausdrücklich gewünscht. Daher haben wir uns entschlossen, den Umfang der einzelnen Ausgaben und damit den dazugehörigen Aufwand zu verringern, damit die Umschau dafür regelmäßig erscheinen kann. Darüber hinaus haben wir im Laufe des Jahres einen Antrag erarbeitet, um Fördermittel verschiedener Stiftungen zum Ausbau unserer Öffentlichkeitsarbeit in Anspruch nehmen zu können. Hiervon werden wir im kommenden Jahr profitieren können.

Organisation

SD intern In der SD-Geschäftsstelle war 2004 eine Halbtagskraft angestellt. Da dies zur Bewältigung aller anstehenden Aufgaben eine äußerst knappe Ausstattung ist, haben wir intensiv nach kostengünstigen Verstärkungsmöglichkeiten gesucht. Sehr nützlich war hier das Angebot eines Praktikumsplatzes in der Geschäftsstelle. Das sechswöchige Praktikum eines Studenten der Politikwissenschaft im Frühjahr hat für beide Seiten positive Ergebnisse gebracht. Zur Vorbereitung der öffentlichen Veranstaltung sowie der Mitgliederversammlung im Herbst wurde wieder ein Honorarvertrag vergeben. Darüber hinaus wurden viele Aufgaben vom ehrenamtlich arbeitenden Team übernommen. So ist es uns wieder gelungen, die Kosten für Verwaltung und Inlandsarbeit auf einem Niveau zu halten, das es ermöglicht, zweckgebundene Spenden weiterhin ohne Verwaltungskostenabzug zu 100% an die Projekte weiter zu leiten.

Die jährliche **SD-Mitgliederversammlung (MV)** fand am 6.11.04 im Hamburger Subudhaus statt. Inhaltlicher Schwerpunkt war das Thema „Partnerland Ecuador – Indigenabewegung und gesellschaftliche Situation.“ Marlon Carrión, Journalist und ehemaliger Leiter des Schulprojekts Peaby in Ecuador beschrieb die Entstehung der Indigenabewegung seit den 1990er Jahren und ihren politischen Einfluss. Außerdem gab er einen Einblick in die gesellschaftliche und geopolitische Situation Ecuadors. Julia Frischeisen-Köhler und Dag Lucke moderierten die anschließende Diskussion, in der Aspekte des Vortrags vertieft und weitere Fragen – insbesondere zu den politischen Bedingungen für die journalistische Arbeit in Ecuador sowie zur Projektpartnerschaft mit dem Projekt Peaby – behandelt wurden.

Im weiteren Verlauf der MV wurde eine aktualisierte Fassung unserer **Satzung** beschlossen. Dag Lucke wurde als Beisitzer neu in den **Vorstand** gewählt. Und unsere **Beiräte** für die nächsten zwei Jahre wurden Roswitha Jahn und Reinold Rohde.

Zum Abschluss wurde das erfreuliche Ergebnis unserer Kampagne „Rückenwind 1000+“ gefeiert, an dem unsere Vereinsmitglieder großen Anteil haben.

Im Jahresverlauf 2004 trafen sich die SD-Teammitglieder unter Beteiligung des Beirates zu **8 Arbeitssitzungen**. Darüber hinaus fanden verschiedene Arbeitsgruppentreffen statt.

Zur jährlichen **Klausurtagung** fuhren wir im Februar 2004 nach Trappenkamp bei Bad Segeberg. Im Rahmen des Schwerpunktthemas „Wo wollen wir hin mit unseren Projekten?“ kamen wir nach einer ausführlichen Bestandsaufnahme, Gesprächen zur Realität unserer Projektpartnerschaften und ihrer Einordnung in eine übergeordnete Struktur zu dem Schluss, dass gerade die Vielfalt unserer Projekte unsere Stärke ist, die wir nicht mit einengenden Leitlinien einschränken wollen. Sehr wohl werden wir jedoch regelmäßig unsere Leitbilder, Zielvorstellungen und Grundhaltungen diskutieren und auch im Hinblick auf die Projektpartnerschaften reflektieren.

Außerdem wurden auf der Klausur die Aktivitäten des Jahres geplant und das Budget aufgestellt.

SD hat am Ende des Jahres **63 Vereinsmitglieder**. Im Vergleich zum Vorjahr hat es keine Änderungen gegeben.

Veröffentlichungen Mitglieder und Förderer wurden im Februar, Juli, Oktober und Dezember durch den „**Einblick**“ über die aktuellen Entwicklungen der SD-Arbeit auf dem Laufenden gehalten. Die SD-Zeitschrift „**Umschau**“, die anspruchsvoller gestaltet wird und auch als weitergehende Informationsschrift über unser Förderumfeld hinaus dienen soll, ist 2004 im April und im August erschienen, letztere als Projekte-Umschau. Die eigentlich im Dezember fällige dritte Ausgabe der Umschau wurde durch einen zusätzlichen Einblick ersetzt (eigentlich sollen sich die beiden Veröffentlichungen abwechseln), um die Kapazitäten voll in die Erarbeitung des Förderantrags Öffentlichkeitsarbeit stecken zu können. Denn auch, wenn uns die Herausgabe der Umschau durch das neue Veröffentlichungskonzept wieder gelungen ist, wurden uns unsere knappen Ressourcen in diesem Bereich wieder sehr deutlich. Hier soll uns also 2005 eine hauptamtliche Kraft ein Jahr lang koordinierend, fachlich und konzeptionell zur Seite stehen, so dass es danach einfacher für uns ist, diesen Bereich wieder ehrenamtlich abzudecken. Die entsprechend notwendigen zusätzlichen Mittel beantragen wir bei mehreren Stiftungen.

Wir haben bereits **Projektfaltblätter** vom Otavalo Kindergarten, Saraguro, Futadi, Casa Abierta Emmi Pikler und Vivir. 2004 erschien dazu noch je ein Faltblatt für die Rappelkiste sowie für das Kinderdorf Reintegrar.

Vernetzung Die Sitzungen der AG „Entwicklungspolitische Bildungsarbeit“ des **VENRO** (Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen) wurden von einem Vertreter von SD regelmäßig besucht.
An der Jahreshauptversammlung des **VENRO**, die 2004 in Bonn stattfand, konnten wir in diesem Jahr leider nicht teilnehmen.

Ein SD-Mitglied ist im Beirat von **bengo**, der Beratungsstelle für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit aktiv.

Weiterhin waren wir auf der Mitgliederversammlung des **Eine Welt Netzwerkes Hamburg** vertreten.

Wir haben uns 2004 außerdem wieder auf dem **Subud-Nationalkongress** präsentiert. Darüber hinaus sind wir mit regelmäßigen Artikeln zu unserer Arbeit in der Informationszeitschrift von Subud vertreten.

SD International Zur **Jahreshauptversammlung von SDIA** (Susila Dharma International Association) nach Malaysia hat SD Deutschland keinen Delegierten entsandt. Wir haben uns aber via E-mail intensiv an der Vor- und Nachbereitung beteiligt.
Darüber hinaus hat ein SD-Mitglied am **Subud-Zonentreffen in Oslo** teilgenommen, wo verschiedene SD-Themen, u.a. die Zusammenarbeit mit neuen Projekten in Afrika, ebenfalls diskutiert worden.
Die Arbeit von SDIA wurde im Jahr 2004 von SD Deutschland mit 3.000 € unterstützt.

Projektarbeit

Indonesien Für das **Fischzuchtprojekt** der ehemals über das KUU-Dorfentwicklungsprogramm betreuten „Three Men“ in Grinting bestand die seltene Möglichkeit, den gepackten Fischteich zu kaufen und dem Projekt damit eine langfristige Einkommensgrundlage zu geben. Wir haben die vorhandenen zweckgebundenen Spenden von 3600 € für den Kauf zur Verfügung gestellt.

Das Netzwerk **IRDN** mit verschiedenen Programmen zur Unterstützung von Familien, die durch die Wirtschaftskrise in Not geraten sind, wurde in diesem Jahr durch SD-Organisationen anderer Länder finanziell unterstützt.

Indien **Mithra** wurde im September 2004 von unserem Projektbetreuer besucht. Das BMZ-Projekt für den Aufbau eines Berufstrainingszentrums (VTC) wurde erfolgreich abgeschlossen und das nächste gleich vorbereitet, genehmigt und gestartet! Neben den Slumkindergärten und dem inzwischen erfolgreich laufenden Berufstrainingszentrum soll nun auch eine Schulbildung ermöglicht werden, die sich besser am Bedarf der betreuten Kinder orientiert. Die hier bestehende große Lücke

kann mit Hilfe des BMZ geschlossen werden. Das notwendige Schulgebäude wird auf dem Gelände des VTC errichtet.

In diesem Jahr bekam Mithra Zuwendungen in Höhe 8783 € von uns, 93.585 € wurden vom BMZ als erste Rate für das neue BMZ-Projekt überwiesen.

Nava Jeva Trust bekam in diesem Jahr 500 € für allgemeine Ausgaben. Sie sollen als Überbrückung bis zum Bau des geplanten Schulungszentrums dienen. Ein Kleinprojektantrag hierfür beim BMZ ist in Arbeit und wird im kommenden Jahr soweit sein, dass er eingereicht werden kann.

Für **Care Council** konnten wir in diesem Jahr 1680 € überweisen – bis auf 100 € alles Spenden aus dem Förderkreis. Hiermit wird v.a. das Mikrokreditprogramm unterstützt, mit dem Dalitfrauen die wirtschaftliche Unabhängigkeit ermöglicht werden soll.

Argentinien Das Projekt **Atos Pampa** entwickelt sich Schritt für Schritt weiter. Gemeinsam mit der teilweise sehr armen Bevölkerung dieser ländlichen Gegend ist mit dem Ausbau des Gemeindefaals als Nachbarschaftszentrum begonnen worden. Außerdem wurde ein Raum von der Kirche abgeteilt, in dem eine kleine Krankenstation eingerichtet werden konnte. Wir haben in diesem Jahr 3880 € an zweckgebundenen Spenden aus dem schnell gewachsenen Atos Pampa Förderkreis überwiesen.

Brasilien Auch das **Kinderdorf Reintegrar** in Arraial d’Ajuda entwickelt sich weiter, allerdings in einem rasanten Tempo! Dort werden inzwischen nicht mehr nur Straßenkinder betreut und begleitet – auch Kurse für ihre Eltern und andere Erwachsene haben sich als wichtiger Bestandteil entwickelt. Die meisten Straßenkinder haben inzwischen wieder ein festes Zuhause und/oder einen relativ geregelten Lebenslauf. Da jedoch jährlich während der Touristensaison der Sog der Straße sehr stark ist, besteht die Herausforderung für das Projekt, langfristig Kontinuität in diese Erfolgsbilanz zu bringen. Wir konnten in diesem Jahr 600 € überweisen, erste Spenden aus dem wachsenden Förderkreis.

Ecuador Die integrierte Vorgehensweise der **Asociación Vivir** findet immer mehr Verbreitung. Inzwischen werden eine Vielzahl unterschiedlicher Gesundheitskurse und Programme angeboten, die sich durch die Integration traditioneller indianischer, alternativer sowie schulmedizinischer Heilweisen auszeichnen. Auch in diesem Jahr sollte das Projekt über die Finanzierung des Gehalts einer Assistentin gefördert werden, die die Projektleiterin unterstützen soll. Das gesamte Gehalt wurde über die internationale Support-Group für Vivir aufgebracht, so dass die bei SD Deutschland eingegangenen Spenden für ein sich anbahnendes Projekt im kommenden Jahr verwendet werden können.

Die **Casa Abierta Emmi Pikler** hat 2004 ihre verschiedenen Bereiche weiter ausgebaut. So werden inzwischen Tagesmuttergruppen, Eltern-Kind-Kurse sowie Fortbildungskurse angeboten. Damit auch Kinder aus armen Familien von der besonders kindgerechten Pädagogik dort profitieren können, hat SD im vergangenen Jahr 2000 € an das Projekt überwiesen. Dieser Betrag hat dank sehr achtsamer Verwendung und geringer Beiträge, die die Eltern teilweise noch einbringen konnten, auch noch für 2004 ausgereicht, so dass eine erneute Förderung erst im kommenden Jahr notwendig sein wird.

Der Folgeantrag für **Futadi** an die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung wurde bewilligt. Damit kann das Vermessungsprojekt zur Erhaltung und gerechten Verteilung der Bewässerungsgrundlagen der ländlichen Bevölkerung von El Tablón finanziert werden. Inzwischen wurde mit den ersten Arbeiten hierfür begonnen. Auch der Ausbau der Hacienda geht langsam voran. Von der Stiftung wurden in diesem Jahr 3500 € überwiesen, Susila Dharma trug 3439 € bei, wovon ein Großteil aus den Einnahmen der Benefizfahrt mit dem Großsegler Fridtjof Nansen stammt.

Otavalo: Der integrative Montessori-Kindergarten soll durch eine Grundschule ergänzt werden, da es ein entsprechendes Bildungsangebot für Kinder mit Behinderungen in Ecuador bisher kaum gibt. Es ist jedoch nach wie vor sehr schwierig für uns, mit der Projektleiterin einen kontinuierlichen Kontakt aufrecht zu erhalten. Hierauf liegt zunächst unser Fokus, bevor wir mit der finanziellen Unterstützung des Schulprojektes, das wir für sehr sinnvoll halten, beginnen können.

Peaby: Zu Peaby etabliert sich wieder ein kontinuierlicher Kontakt. V.a. die Besuche der Projektleiterin der Casa Abierta aus dem nahe gelegenen Tumbaco haben sich sehr bewährt. Einerseits bekommen wir durch ihre persönliche Nachfrage die Informationen, die detailliert per E-mail zu schicken das Projekt vorher nicht in der Lage war. Andererseits beginnt sich sogar ein sehr erfreulicher Kontakt zwischen den beiden Projekten herauszubilden.

SD hat Peaby im Jahr 2004 mit 2344 € aus Förderkreismitteln unterstützt.

Kolumbien Nachdem die **Fundación Educativa Amor** das größte Tief überwunden hat, stellen sich nun wieder Schwierigkeiten in der kontinuierlichen und buchhalterisch korrekten Berichterstattung dar. Diese Projektpartnerschaft stellt also nach wie vor eine große Herausforderung an die Projektbetreuung. Nichtsdestotrotz konnten einige positive Entwicklungen, die Reparatur der maroden Dächer sowie die bessere Materialausstattung von uns unterstützt werden – wir haben dafür 3860 € überwiesen. Bevor wir uns jedoch wieder an laufenden Kosten wie Lehrergehältern o.ä. beteiligen, muss die Berichterstattung verbessert werden.

Über SD Niederlande erreichte uns Ende des Jahres 2003 die Anfrage, uns an der Finanzierung eines (gebrauchten) Schulbusses für das Kindergarten- und Schulprojekt der **Fundación Amanecer** zu beteiligen. Nach der ersten Unterstützung im Jahr 2003 überwiesen wir zu Beginn des Jahres 2004 die auf einem Benefizkonzert gesammelten Spenden von 163 €. Der Bus ist inzwischen gekauft und ermöglicht vielen Kindern aus der Gegend endlich den kontinuierlichen Schulbesuch.

Paraguay Wir haben einen neuen Projektbetreuer für **Vida Plena** gefunden, der nun mit ersten Förderkreisaktivitäten startet. So konnten wir mit einem kleinen Beitrag von 200 € zwei Ausflüge für Eltern und Kinder finanzieren, die für einige der Beteiligten seit langem die erste Gelegenheit waren, mal eine andere Gegend von Paraguay zu sehen. Darüber hinaus verbesserte sich durch diese gemeinsamen Ausflüge das Gemeinschaftsgefühl der am Kindergarten Beteiligten derart, dass für das kommende Jahr in jedem Fall weitere Ausflüge geplant sind.

Ukraine Das Projekt **Shkola Vera** unterstützt geistig und körperlich behinderte Kinder und ihre Familien mit täglicher Betreuung und verschiedenen Kursen. In diesem Jahr stellten wir dem Projekt 600 € für weitere Ausstattungsmaterialien zur Verfügung.

Das **Interclub-Sommer-Jugendcamp**, mit dem gezielt die Jugendarbeit zwischen Jugendlichen aus der westlichen und östlichen Welt gefördert werden soll, wurde 2004 von SD mit 200 € unterstützt. Dies ermöglichte die Teilnahme von mehreren Kindern aus armen Familien.

Inland Das Projekt **Globales Lernen** unterstützten wir 2004 mit 83 € für Lernmaterialien. Der Schwerpunkt der Projektaktivitäten liegt derzeit in der Beteiligung an diversen Arbeitsgruppen und Kommissionen, die das Thema „Globales Lernen“ in die politische Diskussion tragen und es in den Lehrplänen der Schulen verankern möchten.

Das **JuKZ** (Jugend und Kultur Zentrum) in Hamburg Neustadt kam in diesem Jahr ohne unsere Unterstützung aus, so dass eingegangene Spenden für Aktivitäten im kommenden Jahr bereitstehen.

Die **Wilhelmsburger Tafel** finanziert sich inzwischen fast komplett selbst bzw. durch öffentliche Zuschüsse. Ein SD-Mitglied ist weiterhin im Vorstand der AIW (ArbeitslosenInitiative Wilhelmsburg), dem Träger des Tafelprojektes, vertreten. Da in diesem Jahr durch die AIW ein neues Teilprojekt – die Möbelhilfe Wilhelmsburg – gestartet wurde, wurde dringend ein Möbellaster benötigt, an dessen Anschaffung wir uns mit 2710 €, davon 2000 € aus freien Spenden, beteiligten.

Die Lebens- und Projektgemeinschaft **Klein Jasedow / Pulow** wurde von uns mit 500 € unterstützt, die zur Fertigstellung einer überdachten Terasse für den Duft- und Tastgarten benötigt wurden. Der Garten wird inzwischen von mehreren Gruppen v.a. aus Blindeneinrichtungen und Schulen besucht und genutzt.

Der Kinderladen **Rappelkiste** e.V. hat in diesem Jahr erfolgreich die Aktive Schule Potsdam gegründet. Damit das pädagogische Team in diesen Zeiten der Veränderung und des Projektwachstums die pädagogische Arbeit gründlich reflektieren und das besondere Niveau aufrecht erhalten kann, finanzierten wir eine kontinuierliche Supervision mit einer Zuwendung von 1000 €, davon 722 € aus Förderkreismitteln.

Die **Montessori-Schule** Niederseeon ist inzwischen ein großes, stabil laufendes Schulprojekt, das aus anderen Quellen finanziert wird. Daher haben wir die Projektpartnerschaft in diesem Jahr auslaufen lassen.

Finanzen

Die Entwicklung unserer Finanzen blieb im Jahr 2004 weitgehend stabil. Dies ist v.a. durch den Erfolg der Kampagne „Rückenwind 1000+“ im Bereich der freien Spenden gelungen, durch die zuvor weggefallene große Spenden fast ganz ausgeglichen werden konnten. Nun stehen wieder die zweckgebundenen Spenden im Fokus – zumal die eingeworbenen öffentlichen Mittel immer auch einen von SD aufzubringenden Eigenanteil zur Projektfinanzierung bedeuten.

Unsere Mitglieder und Förderer haben uns in diesem Jahr mit 50.000 € (Vorjahr 52.000 €) an freien Spenden unterstützt.

Die zweckgebundenen privaten Spendeneingänge beliefen sich auf 28.000 € (Vorjahr 35.000 €).

Die öffentlichen Zuwendungen betragen im Jahr 2004 wieder 97.000 € (Vorjahr 13.000 €), da die neuen Förderanträge angelaufen sind.

Die Gesamteinnahmen betragen im Berichtsjahr 178.000 € (Vorjahr 108.000 €).

Hiervon waren ca. 28 % frei verwendbare und 15 % projektgebundene private Spenden, 55 % waren projektgebundene öffentliche Mittel.

Die Gesamtausgaben von 175.000 € (Vorjahr 92.500 €) lagen um 3.000 € unter den Gesamteinnahmen.

Am Jahresende betragen die projektgebundenen Rückstellungen 26.500 € (Vorjahr 25.400 €) und die freien Rücklagen 51.000 € (Vorjahr 47.000 €).

Außerdem hatten wir am Jahresende noch 43.000 € (Vorjahr 45.000 €) aus einer Erbschaft, die uns vorrangig für Projekte in Südamerika zur Verfügung stehen.

Dank

Wir haben von vielen Seiten und in den unterschiedlichsten Bereichen wertvolle Unterstützung erhalten, sowohl inhaltlich als auch finanziell. Dafür sind wir sehr dankbar.

„Viele Köche verderben den Brei“ - dieser Spruch gilt bei Susila Dharma nicht. Denn mit noch mehr Köchinnen und Köchen wurde in diesem Jahr ein besonders schönes Ergebnis daraus!

Wir wünschen uns auch für die Zukunft Unterstützung, Anregung, konstruktive Kritik und Hilfe für unsere Aktivitäten im Rahmen von Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.

Hamburg, im Oktober 2004

Rosalind Honig, 2. Vorsitzende